

## Juniorprofessur für Öffentliches Recht am DZHW und der Leibniz Universität Hannover um weitere drei Jahre verlängert

Die Juniorprofessur für Öffentliches Recht am Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) und der Leibniz Universität Hannover wird um weitere drei Jahre verlängert. Der Stelleninhaber, **Prof. Dr. Nikolas Eisentraut**, hat die Zwischenevaluation seiner Professur erfolgreich abgeschlossen.

**Hannover, 15.04.2026.** Die Entscheidung würdigt die herausragenden Leistungen in Forschung, Lehre und wissenschaftlicher Selbstverwaltung in den vergangenen zweieinhalb Jahren. In diesem Zeitraum konnte Prof. Dr. Eisentraut ein eigenständiges und interdisziplinär anschlussfähiges Forschungsprofil im Bereich des Wissenschafts- und Hochschulrechts etablieren und maßgeblich zur Stärkung dieses Forschungsfeldes am DZHW beitragen.



### Erfolgreiche Forschung und Drittmittelinwerbung

Ein zentraler Erfolgsindikator ist die Einwerbung von Drittmitteln in Höhe von rund 1,8 Millionen Euro. Zu den wichtigsten Projekten zählen:

- der Aufbau einer **Forschungsstelle für interdisziplinäre föderale Hochschulrechtsvergleichung (FifHO)**,
- das Projekt **Offener Zugang zum Grundgesetz (OZUG)**, in dessen Rahmen erstmals ein umfassender Open-Access-Kommentar zum Grundgesetz entsteht,
- sowie das Verbundprojekt **VEStOR zur Stärkung offener Bildungsmaterialien (Open Educational Resources)** in der Rechtswissenschaft.

Mit diesen Projekten leistet die Juniorprofessur einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung und zur Förderung von Open Science.

### Profilbildung im Wissenschafts- und Hochschulrecht

Inhaltlich hat Prof. Dr. Eisentraut insbesondere die Themen Wissenschaftsfreiheit, Hochschulgovernance, Digitalisierung von Forschung und Lehre sowie Open Access und Open Science vorangetrieben. Seine Arbeiten verbinden rechtswissenschaftliche Perspektiven mit sozialwissenschaftlicher Hochschulforschung und stärken damit die interdisziplinäre Ausrichtung des DZHW.

Ein besonderes Highlight ist die Herausgabe eines offenen Grundgesetz-Kommentars, an dem rund 75 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beteiligt sind. Das Werk wird 2026 erscheinen und neue Maßstäbe für den freien Zugang zu juristischem Wissen setzen.

### Exzellente Leistungen in Lehre und Nachwuchsförderung

Auch in der Lehre und Nachwuchsförderung weist die Juniorprofessur eine sehr positive Bilanz auf. Die Lehrveranstaltungen wurden durchgehend sehr gut evaluiert. Aktuell werden mehrere

Promotionsvorhaben betreut, zudem engagiert sich Prof. Dr. Eisentraut intensiv im Aufbau strukturierter Promotionsformate.

Darüber hinaus übernimmt er Verantwortung in der akademischen Selbstverwaltung und ist Mitglied der Zentralen Ethikkommission (ZEK) der Leibniz Universität Hannover sowie im Leibniz Center for Science and Society (LCSS) der LUH.

### **Ausblick**

In den kommenden drei Jahren sollen die begonnenen Projekte weiter ausgebaut und verstetigt werden. Ziel ist es unter anderem, die Forschungsstelle für Hochschulrechtsvergleichung dauerhaft zu etablieren und die Open-Access-Publikationsinfrastruktur für juristische Kommentare weiterzuentwickeln.

Die Verlängerung der Juniorprofessur setzt einen wichtigen Impuls für die nachhaltige Stärkung der rechtswissenschaftlichen Hochschulforschung am DZHW und am Standort Hannover.

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) ist ein durch Bund und Länder gefördertes Forschungsinstitut mit rund 200 Mitarbeitenden und Sitz in Hannover sowie einem Standort in Berlin. Als internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung verbindet es exzellente interdisziplinär und international ausgerichtete, erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit problemorientierter Forschung. Das DZHW führt Datenerhebungen und Analysen durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik und stellt der Scientific Community eine Forschungsinfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung.